

	em	TOP
Vf	02.03.10	
FA		
...		

Celle, den 01.03.2010

Antrag

Sicherung der Daseinsvorsorge im Bereich der Strom- und Gasversorgung

Festlegung von Leitlinien zur Erlangung von Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten für eine bürgernahe Steuerung der Strom- und Gasversorgung in der Stadt Celle

Anlässlich der 2011 auslaufenden Konzessionsverträge mit der SVO zur Versorgung mit Strom und Gas hat die Verwaltung eine konstruktive zielgerichtete Information und Diskussion zur Neuregelung der Verträge bzw. zu Handlungsoptionen einer Rekommunalisierung der Energieversorgung vorbereitet und eingeleitet.

Vor dem Hintergrund der in einem hierzu eingerichteten Arbeitskreis erörterten Alternativen zukünftiger energiepolitischer Gestaltungsoptionen fordert der Rat die Verwaltung auf, im Zusammenhang mit den Verhandlungen mit den interessierten Energieversorgern auch folgende Ziele über die Konzessionsvergabe hinaus zu verfolgen:


1. Zur Sicherung und Gewährleistung der Daseinsvorsorge ist der Einfluss der Stadt auf die Energieversorgung deutlich zu verbessern. Zurzeit ist eine solche Einflussnahme weitgehend ausgeschlossen. Um dieses Ziel zu erreichen ist möglichst eine Übernahme oder Teilübernahme der Netze ggf. in Kooperation mit einem Partner (Energieversorgungsunternehmen) anzustreben.
2. Bei der Auswahl eines Partnerunternehmens sind auch Standortnähe und die Sicherung lokaler Arbeitsplätze im Energiebereich zu berücksichtigen.
3. Im Rahmen einer erweiterten Mitsprache und Einflussnahme der Stadt auf mögliche Partnerunternehmen soll diese auch dafür genutzt werden, alternative und umweltschonende Energien in besonderer Weise zu fördern und darauf hinzuwirken, dass das in Celle entstehende Geothermiezentrum ggf. auch durch entsprechende Tiefengeothermieanlagen vor Ort gefördert und unterstützt wird.
4. Die ökologische Entwicklung der Stadt Celle ist unter Berücksichtigung aller energieverbrauchenden Einrichtungen bzw. Gruppen aktiv voranzutreiben. Lokale und regionale Primär- und Sekundärenergieträger sind in ein kommunales Versorgungskonzept zu integrieren. Vorrangige Aufgabe ist eine CO₂-Minderung durch erneuerbare Energien. Eine effektive Beratung zur Energieeinsparung und ein optimaler Kundenservice sind zu gewährleisten.
5. Durch künftige Überschüsse eines gemeinsamen Unternehmens können ggf. nicht kostendeckende Aufgaben der kommunalen Daseinsvorsorge gesichert werden.
6. Damit sicher gestellt ist, dass alle relevanten Aspekte in diesem Zusammenhang umfassend geprüft werden können, sind ggf. externe Berater einzuschalten, die andere Kommunen bei diesem Thema bereits erfolgreich beraten haben.


Begründung

Für Städte und Gemeinden stehen heute durch die Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes Optionen zur Verfügung, die es bisher nicht gab. Die Kommunen haben nun die Möglichkeit, im Zusammenhang mit den auslaufenden Konzessionsverträgen wieder direkt Einfluss auf die Energieversorgung zu nehmen, und auf diese Weise Vorteile für den Bürger und die Kommune zu erzielen. Es besteht die Chance, die nachteiligen Entwicklungen für die Bürger der Stadt Celle durch den Verkauf der Stadtwerke vor 10 Jahren wieder rückgängig zu machen. Die Bürger fordern schon länger eine stärkere Einflussnahme der Kommunen auf diesen Bereich der Daseinsvorsorge ein. Die Preispolitik der großen überregionalen Energieversorger hat Zweifel an der Bürgernähe dieser Unternehmen aufkommen lassen. Für die Stadt lassen sich darüber hinaus höhere Einnahmen erzielen, als nur die Konzessionsabgaben.

Die Zusammenarbeit mit einem bestehenden Versorgungsunternehmen wird empfohlen, weil die Stadt selbst durch die Veräußerung der Stadtwerke nicht mehr über das nötige Wissen zur Durchführung der Energieversorgung verfügt.

Hinweis: die Stadt Springe hat vor einigen Jahren nach den Auslaufen ihrer Konzessionsverträge die Stadtwerke Springe neu gegründet, und betreibt diese gemeinsam mit bekannten Versorgungsunternehmen erfolgreich. Siehe Artikel in den NST-N, 12/2009.


Jens Rejmann
Fraktionsvorsitzender


Jürgen Rentsch
stv. Fraktionsvorsitzender